

# Ausländisches.

## Brandenburg.

**Potsdam.** — Der bisherige Pfarrer in Heckeberg, Otto Horn, ist zum Pfarrer der Parochie Merzowitz, Diözese Gnesen, der bisherige Pastor Hermann König in Hagen i. W. zum Hausgeistlichen der königl. Strafanstalt zu Sonnenburg, Diözese Sonnenburg, bestellt worden.

**Cottbus.** — Auf dem an der Südküste der hiesigen Kasernen Gebäude belegenen kleinen Exerzierplatz wird jetzt ein Kammergebäude errichtet, das zur Aufnahme von Bekleidungs- und Ausrüstungsstücken, sowie zur Unterbringung von Feldgeräthen der hiesigen Garnison dienen soll.

Vor einigen Tagen beging ein angegebener Bürger unserer Stadt, der Fabrikbesitzer Grünebaum, das Fest seiner silbernen Hochzeit. Der Genannte, der sich hier bereits vielfach als Wohltäter betätigte, hat aus diesem Anlaß der Stadt einen Betrag von hunderttausend Mark, und einen solchen von fünfzigtausend M. für wohlthätige Zwecke überwiesen.

**Neudamm.** — Hier hielt die hiesige evangelische Kirchengemeinde ein Missionsfest ab. Die Festpredigt hielt Missionsdirektor D. Gerstlich (Berlin), in der er auch den Missionsbericht erhaltete. Nach der Predigt überreichte Oberpfarrer Trage als Missionsgabe Altargeräthe aus Staninof, das in zwei Jahren von seinen Konfirmandinnen gesammelt worden ist.

Dem 16jährigen Arbeiter Lauter, der Ende September d. J. mit einem anderen halbunwissigen Bengel in unserer Stadt verschiedene Einbrüche verübte, und im hiesigen Gefängnis eingesperrt war, gelang es in der Nacht zu entfliehen.

**Frankfurt.** — Das Amtsblatt für den Regierungsbezirk Frankfurt a. O. enthält folgende Veröffentlichung des Regierungspräsidenten: Der 14jährige Schüler der neunten Realschule (höhere Bürgerschule) in Berlin, Willy Buße, hat am 6. August d. J. den Versicherungsbeamten Bruno Ewald aus Berlin mit Muth und Entschlossenheit aus der Gefahr des Ertrinkens im Diäbersee bei Wald-Sieversdorf, Kreis Lebus, gerettet. Ich bringe das brave Verhalten des Retters in lobender Anerkennung hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

## Provinz Ostpreußen.

**Königsberg.** — Die Hilfe der Unfallstation wurde unlängst in einem Zeitraum von zehn Minuten zweimal erbeten. Zuerst handelte es sich um den auf dem Kasernenbau vor dem Rohgärtner Thor beschäftigten Arbeiter Kehl, der einen schweren Krampfanfall erlitten hatte und nach dem städtischen Krankenhaus geschafft werden mußte. Gleich darauf mußte der zweite Unfallwagen ausrücken. Der Arbeiter Karl Minuth war auf dem Anspitzhaken Holznieße von einem Hitzschlag betroffen worden. Er verstarb bei seiner Einlieferung ins städtische Krankenhaus.

**Barthenstein.** — Die Stadt hat den in den Ruhestand tretenden Landrath von Gottberg zum Ehrenbürger ernannt.

**Wischowstrath.** — Hier ist der Stadtbordneinverordneter P. Drems auf Veranlassung der königl. Staatsanwaltschaft unter dem dringenden Verdachte der Wechselfälschung verhaftet worden.

## Provinz Westpreußen.

**Danzig.** — Herr Kriminal-Schutzmann Hann von der hiesigen kgl. Polizeidirektion, welcher u. a. sieben Jahre lang Kriminalbeamter war, kann auf eine 25jährige Thätigkeit als Polizeibeamter zurückblicken.

**Derchau.** — Der neue Industriearbeit ist in hiesiger Stadt und dem benachbarten Lunau durch Errichtung von Sauertholz-Fabriken ins Leben gerufen worden.

**König.** — Stadtrath Schulze in König hat den Kronenorden vierter Klasse, der ihm für langjährige Schiedsmannverdienste verliehen worden war, nicht angenommen.

**Marienwerder.** — Der Besitzer Hugo in Marienwerder wurde auf dem Wege von Marienwerder nach Marienwerder in seinem Wagen erstickt. Ansehend liegt ein Raubmord vor.

## Provinz Pommern.

**Stettin.** — Generalleutnant J. D. Hans v. Weyhern, Sohn des im Jahre 1890 verstorbenen Chefs des hiesigen Infanterieregiments, hat dem Oberst von Ritter anlässlich des 150jährigen Jubiläumfestes nachträglich noch eine Summe von 3000 Mark zugesandt. Es wird beachtet, daß der Betrag als Stiftung zu Gunsten der älteren Unteroffiziere des Regiments anzulegen.

**Puck.** — Als kürzlich der hiesige Kreisarzt Dr. Frank zu einem Kranken nach Neu-Dubitz fuhr, gingen die Pferde durch und gerieten mit dem Wagen in vollen Laufe an einen Altbau. Infolge des Unfalls geschah der Wagen zum Theil die Insassen über Aufscher und Frank) wurden herabgeschleudert. Dr. Frank erlitt einen Bruch an der Gelenkfläche des einen Oberarms am Schulterblatt, der Aufscher trug mehrere Rippenbrüche neben einigen Hautschürfungen davon.

## Provinz Posen.

**Bromberg.** — Zu dem Schüler-Selbstmord im Rintauer Walde ist noch mitzutheilen, daß der Gymnasial-Quartaner Richard Remmthausen wegen eines schlechten Zeugnisses seinem Leben freiwillig ein Ende gemacht hat.

Jahre 192. Geburtstagsfeier in Bromberg die Lehrerswitwe Kirle. Sie hat kürzlich eine Tochter im Alter von 75 Jahren verloren.

**Kolaczko.** — Der Arbeiter Jantowiat hat sich hier am Kirchhofsjahr mit einer Peitschenkette erhängt. Der Grund zu dem Selbstmorde war Furcht vor Strafe.

**Provinz Schleswig-Holstein.**  
**Kiel.** — Die Stadtcollegen beschäftigten sich kürzlich mit dem Bau einer Fischhalle, die eine Grundfläche von 416 Quadratmetern haben wird. Es sind Bestrebungen im Gange, Kiel zu einem Hochseefischereihafen zu machen.

**Altona.** — Die Altonaer Diakonissenanstalt plant den Neubau einer Kinder-Heilanstalt in Oldesloe. Nachdem die Prinzessin Heinrich von Preußen das Protektorat über den Neubau übernommen, hat sich das allgemeine Interesse für die Sache erheblich gesteigert. In ihren alten Räumen, die der Bauqualität nach sich nähern, hat die Kinderheilstätte seit dem Jahre 1879 bereits 4777 Kindern einen Lebensretter gegeben.

**Edelad.** — Kürzlich fand hier das diesjährige Schützen- und Volkstanz auf dem Schützenplatz und der anliegenden Weide des Hofbesizers Schoof statt. Der Besuch des Festplatzes war ein guter. Mit dem Schützenfest war ein Preisbohlen, Anaben-Pongrennen und Rad-Wettfahrten verbunden. Schützenkönig wurde der hiesige Rentner Johann Voie.

**Hirrichsdorf.** — In einem Anstöße von Geistesgestörtheit erhängte sich der Landmann Heinrich J. Rees.

## Provinz Sachsen.

**Breslau.** — Dem Stadtrath und Handelsrichter Siegfried Haber ist in Anerkennung seiner langjährigen Thätigkeit als Handelsrichter der Rother Adlerorden 4. Klasse verliehen und vom Landesgerichtspräsidenten Dr. von Staff überreicht worden.

**Beuthen.** — Die Beuthener Strafkammer verurtheilte den Volksschullehrer Carl Hoffmann aus Müllersdorf, Kreis Zabrze, wegen Vergehens im Amte zu 300 M. Geldstrafe.

**Falkenberg.** — In Brande hiesigen Kreises wurde die Scheune des Schmiedemeisters Hermann ein Raub der Flammen, und es verbrannten dabei die Frau des Hermann, die sich in der Scheune zum Schlaf niedergelegt haben mag.

**Hilmsberg.** — Zwei Kilometer unterhalb des Bades im Niederdorfe ging während der Nacht das Holzjägergewerk von Hirt u. Scheiberte in Flammen auf.

**Königshütte.** — In Neuborf fiel der vierjährige Sohn des Blechrosters der Bierhütte in einen Topf heißen Wassers und verbrühte sich so schwer, daß der Tod in kurzer Zeit eintrat.

**Nicolai.** — Direktor Brand von der Walterhütte hat sich erschossen, vermuthlich in einem Anfall von Schwermuth infolge des Todes seiner Frau.

**Oppeln.** — Hier wurde in dem Mühlgraben gegenüber der Zementfabrik von Grundmann die Leiche des Gastwirths Wopitz aufgefunden, der vor einigen Tagen seine Ehefrau mit der Art erschlagen hat. Es handelt sich um eine langüberlegte That, denn der Mörder hatte kurz vorher die Art scharf geschliffen, auch ein scharf geschliffenes Schlachtmesser unter dem Rockfalten versteckt gehabt, wie die Nachforschungen ergeben haben. Ansehend ist Eifersucht das Motiv der That. Der Unmensch hatte nach dem Morde der Leiche einen langen Keil in den Unterkleid getrieben.

**Friedland.** — Kürzlich wurde der fleißigste gekaufte Knecht Wilhelm Ludwig aus Bernsdorf, Kreis Stralsberg, auf dem Strohhoden seines Dienstherrn Geistes lödt aufgefunden. Er hatte sich an einem Balken hinter dem Stroch an seinem Leibriemen erhängt. Der Körper ist vollständig ausgezogen, die Leiche gut erhalten. Furcht vor Strafe infolge Diebstahls hat den Mann jedenfalls in den Tod getrieben.

## Provinz Sachsen und Thüringen.

**Magdeburg.** — Der Danbelsmann Ernst Kndt, geboren 1866, und der Arbeiter Paul Streichardt, geboren 1877, von hier, beide vorbestraft, hatten den Kutscher Bonni aus der gemeinschaftlichen Stube einen Anzug, den Streichardt dann für 5 Mark verlehrt. Die Kammer verurtheilte die Angeklagten zu je 6 Monaten Gefängniß.

**Vormant.** — Pfarrer Klein-Schmitt zu Vormant wurde zum Superintendenten des Kirchenkreises Vormant ernannt.

**Arnstadt.** — Beim Bekleiden der Wachsenburg stürzte der Invalide Herda aus Renhadt ab und blieb mit schweren Verletzungen bewußtlos am Fuße des Berges liegen.

Der Arbeiter Christian Gleichmann von hier hat die Wittwe Luise Schreiber, nachdem er sie in ihrer Wohnung

überfallen und gewürgt hatte, durch Artzliche und einen Revolverschuß tödtlich verletzt. Gleichmann richtete hierauf die Waffe gegen sich selbst und lödte sich durch einen Revolverschuß in die Stirn.

**Rudolfsabt.** — Der Stadtrath von Rudolfsabt beschloß die Errichtung eines neuen Rathhauses. Zu diesem Zwecke soll ein Preisausgeschrieben um geeignete Entwürfe erlassen werden.

Aus einem Teich bei Rudolfsabt hatte der Feldwebel Heinemann von der 9. Kompagnie des 96. Inf. Regts. ein Kind gerettet. Der Fürst von Reuß j. L. verlieh dem Muthigen die Lebensrettungsmedaille.

**Weißenfels.** — Die kürzlich erfolgte Beisetzung der beiden hier verstorbenen Freunde, des Geheimen Bauraths Rose und des Oberrealschuldirektors a. D. Prof. Dr. Rosafsky gestaltete sich zu Kundgebungen allgemeiner herzlicher Theilnahme.

**Oldisleben.** — Beim Einfahren von Kartoffeln gerieth in Oldisleben (S. Weimar) der 17 Jahre alte Sohn des Landwirths Wehling unter die Räder des von ihm gelenkten Fuhrwerks und wurde getödtet.

**Heinrichsdorf.** — Hier ist der Landtagsabgeordnete für den Wahlkreis Verntastel Dr. Licht (Zentrum) gestorben.

**Wachen.** — Es wird seit etwa 3 Wochen das Dienstmädchen Josepha Beyers vermisst. Jetzt wurde nun die Leiche der Unglücklichen im Regenrabe des Hauses Theresienstraße No. 13, in welchem sie in Dienst war, aufgefunden.

**Altena.** — In einer größeren Versammlung von Veteranen ist hier beschlossen worden, eine Veteranen-Vereinigung für die ganze Provinz Westfalen ins Leben zu rufen.

**Affinghausen.** — Schon seit Jahresfrist war das Bestreben des verstorbenen Pfarrers Wiesbrod auf die Grünung eines Schneefernheims hienächst gerichtet. Die Erfüllung seines ersehnten Wunsches hat er leider nicht mehr erlebt. Am Tage nach seinem Tode haben sich hier vorläufig vier Barmh. Schwestern aus dem Orden des hl. Franziskus (Salzotten) niedergelassen zwecks Ausübung ambulanter Krankenpflege, Errichtung einer Kindererwerbschule und einer Handarbeiterschule für schulfähige Mädchen.

**Vielefeld.** — Das hiesige Gymnasium beging unlängst die Feier seines 350jährigen Bestehens. Zu dieser Feier sind in unserer festlich geschmückten Stadt zahlreiche frühere Schüler der Anstalt aus nah und fern erschienen. Ehemaliger Rector übergab im Namen ehemaliger Schüler eine Stiftung in Höhe von 45,000 Mark für die Zwecke der Anstalt.

**Eller.** — Kürzlich veranstaltete die Gemeinde dem Hauptlehrer Johann Kuelen, der 25 Jahre hier als Lehrer wirkt, ein Jubiläumfest, nachdem schon der Jubeltag von den Kindern und Kollegen festlich begangen worden war.

**Düffeldorf.** — Herr Verwalter Heinrich Pilgram konnte dieser Tage auf eine 25jährige Thätigkeit bei der Expeditionssirma Johann Greges zurückblicken. Aus diesem Anlaß wurden dem Jubilar verschiedene Ehrungen zu Theil.

**Kettwig.** — Ein seltenes Jubiläum konnte der Knecht Th. Angenendt begehen. Er ist 25 Jahre im Dienste des Landwirthes Meyer, Gut „Dörrenhaus“.

In dem in der Ruhrstraße sich befindenden, von Herrn Bräutigam bewohnten Hause sind durch sachgemäße Behandlung die allermühsamsten, mittelalterliche Fassade, die Holzverzierungen, Thürfüllungen und Schnitzereien in ihrer alten Schönheit wieder hergestellt und bereits von verschiedenen Düffeldorfer Malern als Motiv benutzt worden.

**Essen.** — Die Wahl des Stadtwirths Adolf Rath-Dortmund als bester Beigeordneter der Stadt Essen ist bestätigt worden.

**Großstein.** — Der Fabrikant Mattson aus St. Witz wurde von einem aus Wachen gebürtigen Reisenden, der in Wülterich seinen Wohnsitz hat, aus noch nicht ermittelter Ursache hinterlädt erschossen. Der Kaufmann wurde in Haft genommen; er bestreitet aber die That.

**Daan.** — Bei der Erhaltung für die Handelskammer Oberfeld wurde für den ausgeschiedenen Brennereibesitzer Wilh. Hoppenhaus der Fabrikbesitzer vom Eigen Daan in der Stichwahl gewählt.

**Hagen.** — Franz Hesse, der Wäber der Hedwig Hartmann, hat sich, wie dies vorausgesehen war, in der Stille der Gefängnisse einen ganz neuen Vertheilungsplan für die neuen Schwurgerichtsverhandlung ausgedacht. Er hat die künftlichen Angaben, die er während der ersten Verhandlung gemacht hat, über den Haulen geworfen und für unrichtig erklärt. Namentlich will er am Wochentage nicht, wie er bisher immer angegeben hatte, in Hagen gewesen sein.

**Herford.** — Unlängst stürzte sich der Invalide Heinrich Brandt aus dem 3. Stockwerk des Hospitals und ward kurze Zeit darauf, Lebens-

überdruf scheint die Veranlassung zu dieser schrecklichen That gewesen zu sein.

**Provinz Hannover und Braunschweig.**  
**Bodenwerder.** — Der hiesige Schützenverein, der sein 324jähriges Bestehen in diesem Jahre feiert, will im nächsten, dem 325. Jahre seines Bestehens, eine besondere Feier veranstalten und bei dieser Gelegenheit die aus dem Jahre 1584 stammende Schützenfeste mit der daran befindlichen Stiftung in Silber von 1677 und 1678 sowie der seit 1856 hinzugekommenen 40 weiteren silbernen und goldenen, kunstvollen Stiftungen dem Kaiser zur Ansicht übersenden.

**Einbeck.** — Beim Vostuppeln eines Rindes im Stalle wurde der 37 Jahre alte Knecht Peter Spide (beim Detonum G. Henze hier im Dienst) von einem Bullen angegriffen und so schwer verletzt, daß der bedauernswerthe Mann in das Krankenhaus gebracht werden mußte.

**Göttingen.** — Die Burschenschaft „Hannovera“, die sich früher ausschließlich aus Söhnen der Stadt Hannover rekrutirte, hat die Besetzung des weiland Prof. Dittbey an der Herzberger Chaussee erworben, um dort ein Eigenthum zu begründen.

**Hehlen.** — Sein 25jähriges Dienstjubiläum feierte unser erster Lehrer Wilh. Meyer.

**Osabrück.** — Der wegen Verdachts, den Wächter Stübel in Schüttdorf ermordet zu haben, verhaftete Kriess Grolimund wurde von hier nach Schüttdorf transportirt und legte am Thortor ein völliges Geständniß ab. Er zeigte das Versteck, wo er mit seinem Mordgehilfen, dem Oesterreicher Kopelen, die Mordinstrumente, Beil und Dolchmesser, sowie das bei dem Einbruch angehabte Zeug verborgen hatte. Die Sachen wurden dort gefunden.

**Realenburg.**  
**Schwerin.** — Hier konnte der Schweizer Friedrich Beder auf den Tag zurückblicken, wo er vor 25 Jahren in die Werft der Herrn Hoflieferanten G. Willrath in Arbeit trat.

**Friedland.** — Kürzlich trat der Pastor Blümde in Jagte nach fast 33-jähriger Thätigkeit in den Ruhestand. Sein Nachfolger wird Pastor Gundlach, bisher Hilfsprediger am Stift Bethlehem.

**Odenburg.** — Der Großherzog hat den Assessor Alhorn in Odenburg zum Hilfsbeamten beim Amte Delmenhorst ernannt.

**Sessen-Parnsdorf.**  
**Darmstadt.** — Hermann Spamer dahier wurde aus Anlaß seines Auscheidens aus dem Staatsdienste das Ritterkreuz 1. Klasse des Verdienstordens Philipps des Großmüthigen verliehen.

Das Haus zum Rodenstein in der Grafenstraße wurde um 78,000 Mark an den Buchdruckerbesitzer Simon verkauft.

**Wensheim.** — Der Landwirth Ad. Frz. Leist fiel, da die Kuh scheute, vom Wagen und gerieth unter die Räder. Außer einem Armbruch erlitt der Verunglückte hierbei noch einen dreifachen Rippenbruch.

Herr Ludwig Dächert aus Ebersdorf feierte sein 25jähriges Jubiläum als Parlier der Firma Ludwig Vogt Baugeschäft hier.

**Sessen-Rassel.** — Der Mittelschullehrer Wilhelm Seibert ist zum Rector an der evangelischen Schule zu Niederwehren ernannt.

**Widentopf.** — Auf eine gefährliche Weise ist unter eigenthümlichen Umständen der Schmiedegeselle Wilhelm Rath aus Hilschenbach in einer eckelreichen Zentrale dorthelbst zu Tode gekommen.

**Birken.** — In Untersekbach erkrankte das aus Wohnhaus, Scheune und Stallung bestehende Anwesen des Landwirths Schmidt nieder.

**Drotterode.** — Bei einem Streit in dem benachbarten Berges Vogtei erhielt der Arbeiter Friedrich Weges von dem Arbeiter Ernst Dörmer solche Schläge auf den Kopf, daß er in der folgenden Nacht verstarb.

**Eintrach.** — Bei dem achten Sohne des Dienstmehrschaub zu Eintrach hat der Kaiser Rathenstelle angenommen.

**Großalmerode.** — In dem benachbarten Dorfe Kommerode hatte die Wahl des Bürgermeisters das Ergebniß, daß Herr Gutsherr Dittmar auf eine fernere Amtsdauer von acht Jahren zum Bürgermeister gewählt wurde.

**Königreich Sachsen.**  
**Dresden.** — Die goldene Hochzeit feierten Herr und Frau Polizeirath a. D. Kühnlich in Dresden: Wilh. Ammonstraße 60, 2.

**Brand.** — In Brand bei Freyberg stürzte der Reisende Heimer aus Grottau aus dem Fenster seines Schlafwagens und erlitt so schwere Verletzungen, daß er verstarb.

**Sachsen.** — Der prima. Leiermeister Wehl dahier beging sein 50-jähriges Bürgerjubiläum.

**Sachsen.** — Professor Dr. Gendertzer feierte am kürzlichen Annahamstag sein 25jähriges Amtsjubiläum.

**Döbeln.** — Der Stadtgemeinde Döbeln wurden von dem verstorbenen Privatw. Thomas testamentarisch 12,000 Mark hinterlassen.

**Freiberg.** — Dem mit Ende September in den Ruhestand getretenen Polizei-Inspektor Heinrich Eckardt wurde das Abrechtstreu verliehen.

**Grüna.** — In Grüna bei Chemnitz hat sich der 52jährige Fabrikarbeiter Höppler aus Limbach mit einem Rasiermesser die Kehle durchgeschnitten.

**Königreich Bayern.**  
**München.** — Der ehemalige Stationsdienergehilfe Thomas Böck, der nunmehr das Schuhmacherhandwerk betreibt, plünderte in München im Frühjahr das Grammophon eines Gastwirthes. Es fielen rund für 20 Mark Feinsilberstücke in seine Hände, die ihm die Kellnerin Marie Wiederhut auswechselte. Böck wurde wegen Diebstahls zu 3 Monaten 15 Tagen Gefängniß verurtheilt, die wegen Hehlerei angeklagte Wiederhut wurde freigesprochen.

**Amberg.** — Der 23 Jahre alte Dienstmehrschaub von Rehlbach hat sich in 5 Fällen an unschuldigen Kindern vergangen. Er wurde zu acht Monaten Gefängniß verurtheilt.

**Regensburg.** — Gelegentlich der Jahrhundertfeier soll den Gefallenen des 22. April 1809 ein Denkmahl errichtet werden. Der Denkmahlfonds hatte bereits eine respectable Höhe erreicht.

**Schpitz.** — Hier brannten aus bis jetzt unbekannter Ursache die ausgedehnten Gebäulichkeiten des großen Sturmschen Anwesens, mit Ausnahme des Wohnhauses, welches gerettet werden konnte, vollständig nieder.

**Reinspitz.** — Bei dem Kurzwaarenhändler Karl Glinsdödel von hier wurde eingebrochen.

**Oppstein.** — Kürzlich wurde in der Wohnung des Kassiers des hiesigen Turnvereins, des Eisendrehs Baumann, ein Einbruchdiebstahl verübt, wobei die von Baumann aufbewahrten Turnvereinsgelder im Betrage von 300 Mark gestohlen wurden.

**Grünstadt.** — Im hinteren Lokale der Knobloch'schen Wirthschaft hier fand seitens des Fabrikathes und des katbol. Arbeitervereins für Kaplan Klein hier, welcher nach Münchenheim verlegt wurde, eine Abschiedsfeier statt, die bei recht zahlreicher Theilnahme seitens der Glaubensgenossen den würdigen Verlauf nahm.

**Ludwigsbach.** — Hier verlegte der Wagner Friedrich Jangenmeister dem Wagner Adam Breich in der Rohrlachstraße 5 Messerstücke. Die Verletzungen sind zwar sehr erheblich, jedoch nicht lebensgefährlich. Der Messerfeld wurde verhaftet.

**Königreich Bürttemberg.**  
**Stuttgart.** — Der Vorstand der Bauabtheilung der Generaldirektion der württembergischen Staats-Eisenbahnen, Präsident v. Fuchs, ist gestorben.

**Cannstatt.** — Im Alter von 74 Jahren ist dahier der Rector a. D. Emil Conz gestorben.

**Freudenstadt.** — Der dieser Tage mit seinem Rad gestürzte Glasmaler G. Braun ist dem dabei erlittenen Schädelbruch nunmehr erlegen.

**Gaildorf.** — Der Amtsdiener Messerschmid in Oberot, Vater einer zahlreichen Familie, wurde wegen Unregelmäßigkeiten verhaftet.

**Gmünd.** — In Waldhietten ist der Mesner Kaiser beim Obpflichten vom Baum gefallen und den dabei erlittenen inneren Verletzungen erlegen.

**Ludwigsburg.** — Hier wurde das Stadthaus feierlich eingeweiht. Auf traurige Weise kam das zwei-jährige Töchterchen des Heizers Döberdorf in der Bogenstraße um's Leben.

**Großherzogthum Baden.**  
**Welsheim.** — In tiefe Trauer wurde die Familie des Gendarmenriechmeisters Birmele verlegt. Nach einem hier eingetroffenen Telegramm aus Amerika wurde der vor 19 Jahren dorthin ausgewanderte Sohn des Herrn Birmele bei einem

Eisenbahnunglück bei St. Louis im Alter von 26 Jahren getödtet.

**Baden-Baden.** — Der frühere Dirigent und Ehrenmitglied des Sängerbundes Koblenbad, Heinrich Pfeifer, eine weit über unsere Grenzen hinaus bekannte und hoch angesehene Persönlichkeit, ist im Alter von 81 Jahren nach langem Leiden gestorben.

**Freiburg.** — Nach nur kurzer Krankheit starb der Altstadtrath Privatier Wilhelm Weß im Alter von 59 Jahren.

**Kehl.** — Der unbekannt Herr, der sich hier erschoss, wurde als der Reisende Franz Gauß von Straßburg erkannt.

**Forzheim.** — Zum Doppelselbstmord der Gebrüder Zerrenner ist noch zu berichten, daß die beiden Todten Junggefallen waren. Es scheint, daß die Wiederverheiratung, an dem vor 2 Jahren sich ein räthselhafter Selbstmord und Selbstmordverfuch im selben Hause ereignete, die beiden verheirateten Männer zu der vielleicht schon längst geplanten unheilvollen That drängte.

**Elmh-Solhringen.**  
**Solmar.** — In Hausen bei Solmar zerstörte Großfeuer eine Anzahl Wohnhäuser, Scheunen und Stallungen, sodah über 15 Familien schwer geschädigt, zum Theil um ihre ganze Habe gebracht sind. Der Gesamtschaden wird auf 150,000 Mark geschätzt.

**Diebenhofen.** — Wegen eines schweren, vor etwa einem Jahre an einem 6jährigen Mädchen aus St. Peter begangenen Sittlichkeitsverbrechens wurde der hier beschäftigte Schneidergeselle Jentich aus Berlin verhaftet.

**Großheilingen.** — Als Schuldiger bei dem großen Eisenbahnunglück gilt der Stationsdiatar Radob, der die Einfahrt für den Schnellzug frei gab, obgleich die Ausfahrt geschlossen war. Der Materialschaden wird auf 15,000 M. geschätzt.

**Günzburg (Kanton Münster).** — Dem Bau der Wasserleitung, die sich auf 70,000 Mark stellen soll, hat der Gemeinderath zugestimmt und es soll mit ihrer Ausführung bald begonnen werden.

**Luzernburg.**  
**Differdingen.** — Hr. Wachtmeister Hofert in Differdingen wurde von dem deutschen Kaiser eine silberne Ehrenmedaille für besondere Verdienste verliehen.

**Oesterreich-Ungarn.**  
**Wien.** — Kürzlich ist hier der Domdechant zu St. Stephan, Prälat Dr. Anton Horn, während er in seiner Haustapelle eine stille Messe las, vom Schlage getroffen worden und bald darauf verstorben.

**Bregenz.** — Der 13-jährige Sohn des Kohlenhändlers Felberer feierte auf die 9-jährige Tochter des Buchbinders Marder einen Revolverschuß ab, da sich das Mädchen weigerte, seinen Eltern Geld zu stehlen und es ihm zu geben. Das Mädchen blieb auf der Stelle todt.

**Bruned.** — Kürzlich stürzte der Oekonomiebefizer Josef Plancksteiner aus Mühlwald vom Mühlwaldberge so unglücklich über einen steilen Abhang hinab, daß er in den darunter befindlichen Wildbach gerieth und dabei den Tod fand.

**Schwyz.**  
**Basel.** — Kürzlich feierte Dr. phil. Fritz Vaur, Redacteur der „Basler Nachrichten“, im Kreise seiner Redaktionscollegen das Jubiläum seiner 25-jährigen journalistischen Thätigkeit.

**Freiburg.** — Es starb hier nach langer Krankheit im Alter von siebzig Jahren Staatsarchivar J. Schneuwil. Der Bestorbene bekleidete sein Amt seit 1867.

**Les Bois.** — Hier brannte der große Bauernhof des Herrn Jobin in der Lage - Journee binnen einer Stunde bis auf den Grund nieder.

**Reiffal.** — Das Unglücken des Herrn Professors Schüle in Jürich über die Ursachen des Unglücksfalles, der am 22. Mai am Wasserloch bei Reiffal vorgekommen, wodurch Herr Ingenieur Weinmann und zwei Arbeiter getödtet wurden, bezeichnet als Hauptursache die Verwendung schlechten Holzmaterials.



Erster Auftritt.

Wichter (zur Frau des Anwaltlers): „Klo, bei dem Einbruch in das Wädhenspenkonat waren Sie auch betheiligt?“  
Frau: „Nur, Herr Wichter, würde Ihre Frau vielleicht erlauben, daß Sie allein in ein Wädhenspenkonat einträdeln.“